WORPSWEDE

„Die Zeiten sind schwieriger geworden“

13 Mitgliedsvereine des Kreisschützenverbandes Moor treffen sich in Hüttenbusch

Von Johann Schriefer

Worpswede-Hüttenbusch. Bei der Ermittlung der Bezirkskönigstitel und in schießsportlicher Hinsicht blickt der Kreisschützenverband Moor auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück. Das stellte Präsident Fritz Othersen in der Jahreshauptversammlung des Verbandes vor den Delegierten aus den 13 Mitgliedsvereinen in der Hüttenbuscher Schützenhalle zufrieden fest.

Nachdenklich wurde Othersen allerdings im Hinblick auf die Entwicklung bei den Schützenfesten: „Die Zeiten sind für alle Schützenvereine schwieriger geworden. Wenn wir die Kosten für die Spielmannszüge und Kapellen rechnen, so bläst uns der Wind voll ins Gesicht!“, sagte er und fuhr fort: „Die Vereine, die zum Festumzug früher zwei Spielmannszüge hatten, müssen schon überlegen, ob künftig vielleicht nur ein Spielmannszug reicht und ob nicht statt einer vernünftigen Kapelle zum Königsball nicht ein DJ für die Musik sorgt.“

Dennoch habe er erlebt, so der Präsident, dass alle Vereine des Moorkreises fröhliche Schützenfeste gefeiert hätten, auch wenn die Festbälle im Allgemeinen nur mäßig besucht worden seien. Beim Ausschießen der Bezirkskönigstitel sei man besonders erfolgreich gewesen, denn vier von sechs Würdenträgern habe der Moorkreis gestellt. Holger Suhling (Oldendorf) wurde Bezirkskönig, Carl-Heinz Ehlers (Hellingst) Vizekönig, Luise Busch (Giehlermoor) Bezirksdamenkönigin und Michaela Rißmeyer (Hellingst) Bezirksjugendkönigin.

Lob vom Schützenpräsidenten

Othersen lobte, dass mehrere Vereine zu Pokalschießen einladen und dadurch einen guten Kontakt zu den Vereinen innerhalb und außerhalb des Schützenkreises pflegen. Sehr gut würden die von Jugendleiter Siegfried Birkhof organisierten Kreismeisterschaften im Armbrustschießen für Kinder bis zu zehn Jahren angenommen. Auch bei den Luftgewehr-Rundenwettkämpfen für Schüler, Jugendliche und Junioren habe es eine gute Beteiligung gegeben. Dank der guten Organisation von Damenleiterin Waltraud Semken würden die Schützendamen stets mit großer Freude an den Kreisrundenwettkämpfen der Frauen teilnehmen.

Des Weiteren trug Fritz Othersen den Bericht des verhinderten Kreissportleiters Herbert Fedderwitz vor. Danach seien Schützen und Schützendamen aus dem Moorkreis bei den Bezirksmeisterschaften in fast allen Disziplinen am Start gewesen und hätten dabei auch gute Resultate erzielt. Beachtliche Platzierungen habe es auch bei den Landesmeisterschaften gegeben. Ferner bescheinigte Fedderwitz, dass es im Schüler- und Jugendbereich eine Reihe von Talenten gebe, die ihm Hoffnung für die weiteren Jahre machen würden. Er ging in seinem Bericht kurz auf die Wettbewerbe in den verschiedenen Disziplinen ein und nannte die erfolgreichsten Jungschützinnen und -schützen sowie deren Platzierungen.

Nicht unerwähnt ließ Fedderwitz die Kreismeisterschaften. Hier hob er besonders den Pistolenbereich hervor, den er als Aushängeschild bezeichnete. Eine Domäne sei zudem das Auflageschießen. Auch im Erwachsenenbereich nannte er die erfolgreichsten Schützen und Schützendamen sowie deren beachtliche Ergebnisse aus den verschiedensten Disziplinen.

Der Präsident hatte noch eine besondere Aufgabe zu erfüllen, und zwar krönte er unter großem Beifall Ursel Wendelken (Hambergen) zur Kreiskönigin, Jens Tienken (Teufelsmoor) zum Kreiskönig und Torben Peper (Hambergen) zum Kreisjugendkönig.

Präsident Fritz Othersen (Zweiter von rechts) krönte die Kreismajestäten Jens Tienken, Torben Peper und Ursel Wendelken (von links). JSC-FOTO: JOHANN SCHRIEFER

Wiedergewählt wurden der zweite Vorsitzende Karl Kück (Hambergen), der zweite Sportleiter Hans-Jürgen Böttner (Teufelsmoor) und Damenleiterin Waltraud Semken (Bornreihe). Zum Kassenprüfer wurde Günter Meyer (Hüttenbusch) gewählt.

Es wurden noch die Pokalschießen der Mitgliedsvereine und weitere Termine abgestimmt. Karl Kück lud alle zu den Jubiläumsveranstaltungen des vor 100 Jahren gegründeten Schützenvereins Hambergen ein. Diese beginnen am 29. Mai mit einem Kommersabend. Am 30. Mai steht ein Sternmarsch auf dem Programm, und an den beiden Pfingsttagen (31. Mai und 1. Juni) wird das Jubiläumsschützenfest gefeiert.